



Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages
Justiziarin der SPD-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 74099
Fax 030 227 – 76125

E-Mail: brigitte.zypries@bundestag.de

Berlin, 20. Oktober 2011

Sperrfrist:

Abstimmung im Bundestag, 20.10.2011, vss. gegen 16 Uhr

***Familienministerin macht Pflege zur Privatsache
Beschäftigte werden zu Bittstellern***

Heute hat der Deutsche Bundestag mit den Stimmen der schwarz-gelben Koalition das Familienpflegezeitgesetz beschlossen. Was von Familienministerin Schröder (CDU) als „Meilenstein zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“ angekündigt wurde, entpuppt sich als Luftnummer. „Übrig geblieben ist ein wirkungsloses Gesetz, denn es enthält keinen Rechtsanspruch auf eine Auszeit für pflegende Angehörige. Auf freiwilliger Basis aber sind solche Vereinbarungen schon heute – vor allem in großen Betrieben – üblich. Wozu also dann ein Gesetz?“ fragt die Darmstädter Abgeordnete Brigitte Zypries.

„Es bleibt dabei, dass Auszeiten allein von den Beschäftigten durch Lohnverzicht finanziert werden – die Arbeitgeber sind fein raus. Schwarz-Gelb macht mit diesem Gesetz die Pflege zur reinen Privatsache“, kritisiert die Zypries die Entscheidung. „Die Familienministerin hat die Chance verpasst, dem steigenden Bedarf an Pflege in den Familien einen ordentlichen gesetzlichen Rahmen zu geben. Nach wie vor bleiben die Beschäftigten gegenüber ihren Arbeitgebern die Bittsteller, wenn es um eine Auszeit für Pflege in der Familie geht.“

Pressenmitteilung